



Medieninformation Schweizer Home Entertainment: Marktdaten 2017

Wachtablösung - Digitaler Filmkonsum auf dem Vormarsch

- **Digitaler Filmkonsum erstmals grösser als physischer Markt** ▪ Trotz weiterem Wachstum im Segment digitaler Filmkonsum musste der Gesamtumsatz im Home-Entertainment-Markt erneut Federn lassen
- Schweizer Film «Mein Leben als Zucchini» (Originaltitel: *Ma vie de Courgette*) erklimmt in der Romandie Platz 2 der Jahrescharts
- «Rogue One: A Star Wars Story» ist die erfolgreichste Videoveröffentlichung 2017.

Pratteln BL, 27. Juli 2018 – Mit «Rogue One: A Star Wars Story» belegt im zweiten Jahr in Folge erneut ein Film aus dem Star Wars Universum den ersten Platz der physischen Verkaufscharts (DVD und Blu-ray). Gefolgt von «Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind» und «Vaiana» auf dem dritten Rang. Die Schweizer Co-Produktion «Mein Leben als Zucchini» (Originaltitel: *Ma vie de Courgette*), ausgezeichnet mit dem César 2017 als bester Animationsfilm gelang in der Romandie der Sprung in die Top 3 der bestverkauften Filme 2017. Ein respektables Ergebnis in der sonst von Hollywood Studios dominierten Top 10 Hitparade.

Gesamtmarktentwicklung

Die aktuellen Daten der GfK Entertainment, erhoben im Auftrag des Schweizerischen Video-Verbandes (SVV), zeigen, dass die Schweizer Videobranche mit dem Verkauf und Verleih filmischer Inhalte einen Gesamtmarktumsatz von CHF 180 Mio. (nach 195 Mio. im 2016) erwirtschaftete. Für das Minus von CHF 15 Mio. (7,7%) war das wiederum schwache Abschneiden des physischen Absatzes mit DVDs und Blu-ray Discs verantwortlich. Ein Ende ist leider noch nicht in Sichtweite.

Digitaler Filmkonsum ungebremst auf dem Vormarsch

Die Umsätze mit digitalen Online-Abrufen, bestehend aus «Transactional Video-on-Demand» (TVOD) und «Electronic Sell-Through» (EST), stiegen um 16.4% auf CHF 92,5 Mio., nach CHF 79,5 Mio. im 2016 – und dies ohne Berücksichtigung von Subscription Video-on-Demand (SVOD) Abo-Angeboten. Erstmals seit der Datenerhebung im digitalen Geschäft gaben die Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten mehr Geld für den digitalen als den physischen Filmkonsum aus. Innerhalb der letzten fünf Jahren hat sich dieser Umsatz verdoppelt. Ob vom Sofa oder von Unterwegs, seine Lieblingsfilme per Knopfdruck abrufen ist „en vogue“.

Die digitalen Online-Kauf- und Leihangebote erreichten mit einem Anteil von 51,5% oder CHF 92,5 Mio. des Gesamtmarktumsatzes von CHF 180 Mio. eine neue Bestmarke.



SCHWEIZERISCHER VIDEO-VERBAND
ASSOCIATION SUISSE DU VIDÉOGRAMME
SWISS VIDEOGRAM ASSOCIATION

DVDs und Blu-rays tragen erstmals weniger als die Hälfte zum Gesamtumsatz bei

Der Kaufmarkt mit DVDs und Blu-rays sank 2017 um 24,3% so stark wie nie zuvor auf einen Umsatz von CHF 87,3 Mio. Dennoch blieben die physischen Formate – in Umsatz ausgedrückt – gegenwärtig dominierend. Innerhalb des Kaufmarktes ist eine Fortführung der Formatwechsel zu beobachten. Die Umsätze mit DVDs fielen von CHF 77,3 Mio. um 26,3% auf CHF 57,3 Mio. und die mit Blu-rays im gleichen Zeitraum von CHF 38 Mio. um 20,3% auf CHF 30,3 Mio. Eine DVD kostete die Konsumenten im Durchschnitt CHF 17.79 (-1,6%) und die Blu-ray Disc CHF 20,69 (-2,9%).

Kontaktstelle Medien:

Schweizerischer Video-Verband
Netzibodenstrasse 23B
CH-4133 Pratteln
Telefon: 061 816 94 97

Patrick Schaumlechner
Pressesprecher

Telefon direkt: 041 757 57 60
patrick.schaumlechner@svv-video.ch
www.svv-video.ch